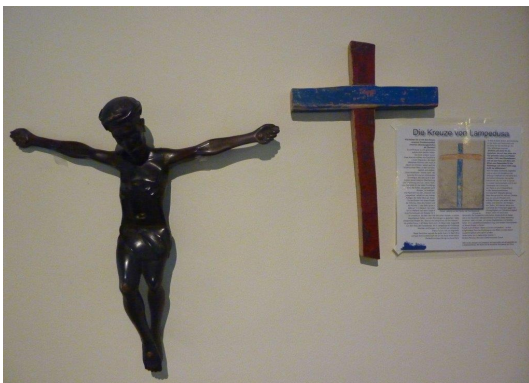


EIN KREUZ AUS  
BOOTSPLANKEN



***In der großen Fülle von „Schätzen“, die im DUCKDALBEN zu sehen sind, fällt es oft nicht auf, wenn irgendwo ein weiterer „Schatz“ hinzu gekommen ist. Aber wenn man ihn einmal wahrgenommen hat, mag man ihn nicht mehr missen. So erging es mir mit dem Holzkreuz aus Lampedusa. Es hängt an der „christlichen“ Wand im Raum der Stille.***

***Franco Tuccio, ein Tischler aus Lampedusa, stellt aus dem Holz der Fischerboote, welche Flüchtlinge zu der italienischen Insel brachten und bringen, Kreuze her. Jedes Kreuz sieht anders aus, und jedes Kreuz steht „als Erinnerung an die Toten und Vermissten und als Gebet für alle Flüchtlinge, die übers Mittelmeer kommen“.***

***Die Leiterin der Deutschen Seemannsmission in Genua, Barbara Panzlau, brachte mehrere dieser Kreuze zur Weltkonferenz der Deutschen Seemannsmission mit, die 2014 in Breklum in Schleswig-Holstein stattfand. Von dort fanden sie ihren Weg in die Seemannsclubs und Seemannsmissionen und eines auch zu uns in den DUCKDALBEN.***

***Das Zitat stammt aus dem Heft 1/2015 „lass fallen anker“, S.16***